

# Familienstiftung gegründet

## Martin Kannegiesser überträgt seine Unternehmensanteile

■ Von Edgar Feils

**Vlotho** (WB). Der Firmenchef und frühere Arbeitgeberpräsident Martin Kannegiesser (72) hat sein Unternehmen zu 100 Prozent in eine Familienstiftung übertragen. »Die Stiftung ist nunmehr Eigentümerin der der Firma Herbert Kannegiesser GmbH«, teilte der Unternehmer gestern mit. Die Kannegiesser GmbH (270 Millionen Euro Umsatz, 1400 Mitarbeiter) stellt unter anderem Großwaschmaschinen für die Industrie her und ist dabei nach eigenen Angaben Weltmarktführer.

»Ich möchte unserem so erfolgreichen mittelständischen Industrieunternehmen den rechtlichen Rahmen und die Chance zu weiterer Unabhängigkeit, Flexibilität und finanzieller Solidität erhalten«, erklärte der bisherige Alleininhaber und Geschäftsführer Martin Kannegiesser bei Unterzeichnung der Stiftungssatzung und dem Übertrag seiner Geschäftsanteile auf die Martin-Kannegiesser-Familienstiftung.

Martin Kannegiesser betonte, er

werde zunächst weiterhin Geschäftsführer des Unternehmens bleiben – gemeinsam mit den beiden langjährigen Geschäftsführern Engelbert Heinz und Dirk Littmann. Gleichzeitig werde er Vorsitzender der Martin-Kannegiesser-Familienstiftung, der neuen Alleineigentümerin der Firma. Seine Stellvertreterin im Stiftungsvorstand werde seine Tochter Tina Kannegiesser (34), unterstützt von



Martin Kannegiesser bereitet den Generationswechsel vor.

einem in den nächsten Monaten zu bildenden Beirat, dem von sofort an bereits Professor Rainer Kirchdörfer aus Stuttgart angehört. Kirchdörfer habe den Prozess der Neustrukturierung begleitet.

In den nächsten zwei bis drei Jahren wolle er sich aus der aktiven Geschäftsführung zurückziehen, sagt Martin Kannegiesser. An seine Stelle solle dann ein familienfremder Manager rücken. Er selbst werde sich dann auf die Position des Stiftungsvorsitzenden konzentrieren. »Wir wollen die Vorteile des Familienunternehmens verknüpfen mit dem geeigneten Rahmen für ein engagiertes Fremdmanagement«.

Steuerliche Aspekte hätten bei der Gründung der Familienstiftung »keine Rolle gespielt«, betont Kannegiesser. »Es gibt auch keine Vorteile«. Der entscheidende Stiftungszweck sei »die Erhaltung und Förderung der Herbert Kannegiesser GmbH Unternehmensgruppe«. Die erzielten Überschüsse sollten diesem Ziel und damit der bislang verfolgten Unternehmenspolitik der Familie Kannegiesser dienen.